

PRESSEHEFT

WORKING MAN'S DEATH

EIN FILM VON MICHAEL GLAWOGER

KURZINHALT

Stirbt die Arbeiterklasse aus?
Verschwindet körperliche Schwerarbeit,
oder wird sie nur unsichtbar?
Wo ist sie im 21. Jahrhundert noch zu finden?

Workingman's Death folgt den Spuren von **HELDEN** in die illegalen Minen der Ukraine, spürt **GEISTER** unter den Schwefelarbeitern in Indonesien auf, begegnet **LÖWEN** in einem Schlachthof in Nigeria, bewegt sich unter **BRÜDERN**, die ein riesiges Tankschiff in Pakistan zerschneiden, und hofft mit chinesischen Stahlarbeitern auf eine glorreiche **ZUKUNFT**.

Die Zukunft ist aber mittlerweile in Deutschland angekommen, wo eine ehemals wichtige Hochofenanlage in einen Freizeitpark verwandelt wurde.

INHALT:

1935 wird der Sowjetische Bergmann Aleksej Stachanov zum Helden der Arbeit. 102 Tonnen Kohle in einer Schicht - ein nie da gewesener Rekord. Er wird damit zum Star, zum Helden, zum Politiker und zur Legende. Eine Stadt im Donbass und eine Bewegung werden nach ihm benannt, eine riesige Statue wird errichtet.

Krasni Lutsch, Ukraine. Dort, wo einst Stachanov seine Rekorde setzte, arbeiten heute Tatjana, Valodja und Vassili in einer selbst gegrabenen, nicht mehr als 40cm hohen Mine. Sie bauen Kohle für den Eigenbedarf ab und leben von der vagen Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Sie sind die neuen **HELDEN** des Donbass.

Ostjava, Indonesien. Pak Agus trägt seit dreißig Jahren Schwefel vom Krater des Berges Kawa Ijen ins Tal. Er benutzt dazu zwei mit einer Stange verbundene Körbe, auf seinen Schultern liegt eine Last von 70 bis 100 Kilo. Da der Vulkan auch ein beliebtes Ausflugsziel für in- und ausländische Touristen ist, führt ihn sein täglicher Weg vorbei an Schaulustigen, die ihn und seine Kollegen bestaunen, befragen, bewundern und fotografieren. Sie sind wie **GEISTER** aus einer vergangenen Zeit.

Bunmi Onokoya und seine Kollegen schlachten, rösten, waschen, häuten, zerteilen, schleppen, handeln, laufen und schreien von morgens bis mittags. In dieser Zeit werden an die 350 Ziegen und fast ebenso viele Stiere vom lebenden Tier zum verkaufsfertigen Fleisch verarbeitet. Die Arbeiter in Port Harcourt, Nigeria sind stolz, laut und fröhlich. Schließlich sind sie dafür verantwortlich, dass ihre Landsleute zu essen haben. Sie sind selbstbewusst und stark wie **LÖWEN**.

Dawa Khan ist eigentlich Bauer. Aber in seinem Dorf reichen die Erträge nicht mehr zum Leben. So arbeitet er in Gaddani, Pakistan. Er und hunderte Andere zerlegen mit mehr oder weniger bloßen Händen alte Tankschiffe, verarbeiten den Schrott aus dem Rest der Welt. Mit strengstem Gottvertrauen und im kollektiven Bewusstsein, dass sie **BRÜDER** im Geiste und im Leid sind, begegnen sie der täglichen Lebensgefahr von Explosionen und herabstürzenden Trümmern.

Doch die **ZUKUNFT** findet in China statt.

Im Stahlwerk von Anshan in der Provinz Liaoning glaubt man an den Aufschwung und an ein besseres Morgen. An das Moderne, an Wissen und Technik statt blinden Einsatz. An neue Hochöfen mit klingenden Namen wie „Die neue Nummer 1“ und an die eigene Identität. Von Chinesen für Chinesen.

Bei Duisburg in Deutschland ist man in der Zukunft schon angekommen. Auch dort wurden die Hochöfen längst stillgelegt, aber in der Nacht sind sie knallbunt beleuchtet. Grün, rot, blau und gelb funkelt die riesige Anlage. Darunter verschwindet der Rost. Einst ein Monument der Arbeit, heute ein Freizeitpark.

Und unter Stachanovs Statue findet noch immer jeden Samstag eine Hochzeit statt.

BIO-/FILMOGRAFIE: MICHAEL GLAWOGGER

03.12.1959 geboren in Graz/Österreich
 Studien am San Francisco Art Institute und an der Filmakademie Wien
 Arbeitet als Regisseur und Autor in Wien

FILMOGRAFIE

- 2006 2006 SLUMMING / Spielfilm
 (Fertigstellung: Winter 2005/06)

- 2005 WORKINGMAN'S DEATH / Dokumentarfilm

- 2003 NACKTSCHNECKEN / Spielfilm
 Festivals: Moskau, Hamburg u.a.

- 2002 ZUR LAGE / Essayfilm
 gemeinsam mit Barbara Albert, Michael Sturminger und Ulrich Seidl
 Festivals: Locarno, Amsterdam IDFA, Florenz- Festival dei Popoli,
 Hof, London, Göteborg, u.a.

- 1999 FRANKREICH, WIR KOMMEN!!! / Dokumentarfilm
 Festivals: IDFA Amsterdam, Hof, Paris - Cinema du Reel, Göteborg,
 Karlovy Vary, u.a.

- 1998 MEGACITIES / Dokumentarfilm
 Festivals: Locarno (Piazza Grande), Toronto, San Sebastian, Pusan, Viennale,
 Hof, Duisburg, Sao Paulo, Amsterdam, Sundance, Göteborg, Saarbrücken, Ghent,
 Santa Barbara, Hong Kong, Paris - Cinema du Reel, Thessaloniki, Philadelphia,
 Buenos Aires, San Francisco, Moskau, u.a.
 Erster österreichischer Film beim Sundance Film Festival (1999)

- Auszeichnungen: Wiener Filmpreis, Best Documentary - Sao Paulo, Golden Spin
 Award - San Francisco; NFB-Award for Best Documentary – Vancouver

- 1996 KINO IM KOPF / Dokudrama
 Festivals: Viennale, Rotterdam, Saarbrücken, Sao Paulo

- 1995 AMEISENSTRASSE / Spielfilm
 Festivals: Viennale, Diagonale, Sao Paulo, Saarbücken, Strassburg, Hof
 Auszeichnungen: Wiener Filmpreis, Produzentenpreis Saarbrücken 1996

- 1989 KRIEG IN WIEN / Spielfilm

CREDITS:**WORKINGMAN'S DEATH****Ein Film von Michael Glawogger**

Österreich/Deutschland 2005

Buch und Regie	MICHAEL GLAWOGGER
Kamera	WOLFGANG THALER
Originalton	PAUL OBERLE / EKKEHART BAUMUNG
Schnitt	MONIKA WILLI / ILSE BUCHELT
Musik	JOHN ZORN
Herstellungsleitung	PETER WIRTHENSOHN
Produzenten	ERICH LACKNER / MIRJAM QUINTE / PEPE DANQUART

Hergestellt von

LOTUS FILM GMBH, WIEN und QUINTE FILM, FREIBURG mit ARTE G.E.I.E.

Mit Unterstützung von

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT / EURIMAGES / FILMFONDS WIEN / ORF
MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

© 2005 LOTUS / QUINTE / ARTE

122 Min. / 35mm / 1:1,85 / Farbe / DOLBY SRD-EX

Sprachen:

Russisch / Basha Indonesia / Englisch / Ibu / Yoruba / Pashtu / Mandarin / Deutsch

www.workingmansdeath.com

KONTAKT:

PRODUZENTEN

LOTUS-FILM GESMBH
Erich Lackner
Johnstrasse 83, A-1150 Wien
fon +43 1 786 3387
fax +43 1 786 3387-11
office@lotus-film.co.at
www.lotus-film.com

QUINTE FILM
Mirjam Quinte
Konradstrasse 20, D-79100 Freiburg
fon +49 761 702 563
fax +49 761 701 796
quintefilm@aol.com
www.quintefilm.de

WORLD SALES

PAUL THILTGES DISTRIBUTIONS
45, boulevard Pierre Frieden
L-1543 Luxembourg
fon +352-44 70 70-4670
fax +352-25 03 94
pthiltges@ptd.lu
www.ptd.lu

PRESSE INTERNATIONAL

RICHARD LORMAND
fon +39-347-651-0945
fon +39-347-256-4143
intlpress@aol.com
www.filmpressplus.com

FESTIVALKONTAKT

AUSTRIAN FILM COMMISSION
fon +43 1 526 33 23-0
fax +43 1 526 68 01
office@afc.at
www.AustrianFilm.com

VERLEIH ÖSTERREICH

FILMLADEN
fon +43 1 523 43 62
fax +43 1 526 47 49
office@filmladen.at
www.filmladen.at